

Vielen Dank, dass Sie am M+E-Benchmark teilnehmen. Bitte speichern Sie den Fragebogen vor dem Ausfüllen auf Ihren Rechner. Senden Sie bitte diesen Fragebogen bis spätestens Ende Juni angehängt an eine E-Mail an [benchmark@ifaa-mail.de](mailto:benchmark@ifaa-mail.de) zurück.

Selbstverständlich garantieren wir Ihnen, Ihre Daten absolut vertraulich zu behandeln. Im M+E-Benchmark Bericht werden erhobene Einzeldaten ausschließlich aggregiert verwendet. Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen sind ausgeschlossen. Bitte beantworten Sie soweit möglich alle Fragen - nur so können wir Ihnen eine aussagekräftige Individualauswertung zur Verfügung stellen.

Für Rückfragen steht Ihnen auch Ihr Verbandsingenieur zur Verfügung.

Sofern bei den jeweiligen Fragen keine anderen Angaben angegeben sind, ist als Bezugszeitraum immer das Vorjahr heranzuziehen.

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Bearbeiter des Fragebogens/ Ansprechpartner für Rückfragen

Ansprechpartner	<input type="text"/>	Telefon	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>	Mail	<input type="text"/>
Rücksendeadresse für die Individualauswertung		<input type="text"/>	

### 1.2 Angaben zum Betrieb

Name der Firma	<input type="text"/>
Rechtsform	<input type="text"/>

#### 1.3.1 Bitte geben Sie die Branche an, in der Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig ist.

Branche	<input type="text"/>
---------	----------------------

#### 1.3.2 Bitte geben Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt Ihres Betriebes entsprechend der Meldung zur amtlichen Statistik an. (1, Fußnote siehe Seitenende)

Wirtschaftsklassifikation laut Meldung zur amtlichen Statistik (ersten 3-Stellen)

#### 1.4 Welche der folgenden Gremien der Mitbestimmung haben Sie in Ihrem Betrieb?

(Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> Betriebsrat	<input type="checkbox"/> Aufsichtsrat
<input type="checkbox"/> Jugend- und Auszubildendenvertretung	<input type="checkbox"/> Schwerbehindertenvertretung
<input type="checkbox"/> Keine	

1 Wenn Ihr Betrieb / Unternehmen dem Statistischen Bundes- oder Landesamt gegenüber meldepflichtig ist, müssen Sie bei der Erhebung den Tätigkeitsschwerpunkt anhand der gültigen Wirtschaftsklassifikation angeben. Bitte tragen Sie die für Ihren Betrieb / Unternehmen wichtigste Klassifikation in das 3-stellige Feld ein; vgl. hierzu die Übersicht im Anhang.

## 1.5 Gibt es in Ihrem Unternehmen bzw. im Mutterunternehmen Ihres Betriebes einen...

(Mehrfachnennungen möglich)

Gesamtbetriebsrat

Europäischen Betriebsrat

Konzernbetriebsrat

Keinen der genannten

## 1.6 Absatzmärkte

(Umsatzanteil in Prozent - ohne Nachkommastellen)

Inlandsmarkt Deutschland	<input type="text"/>
Europäische Union	<input type="text"/>
Sonstiges Europa	<input type="text"/>
Nordamerika	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>

Lateinamerika	<input type="text"/>
Asien	<input type="text"/>
OPEC-Staaten	<input type="text"/>
Australien/Neuseeland (Ozeanien)	<input type="text"/>

## 2. Mitarbeiter

### 2.1 Beschäftigtenstruktur

(Alle Angaben beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres bzw. den vorliegenden Stichtag)

Anzahl Mitarbeiter (2)

9 davon

Männlich

Weiblich

direkte Mitarbeiter (3)

indirekte Mitarbeiter (3)

Teilzeitkräfte (ohne Minijob)

Minijob (bis 450 Euro)

Auszubildende

Midijob (bis 850 Euro)

Schwerbehinderte

Außertarifliche Mitarbeiter  
(einschließlich leitende Angestellte)

Vollzeitäquivalente (4)

Tarifliche Mitarbeiter

Zeitarbeitnehmer (nicht in Mitarbeiterzahl enthalten):

Befristete Arbeitsverhältnisse

9 davon

mit sachlichen Grund

ohne sachlichen Grund (Zeitvertrag)

2 Hierzu zählen Auszubildende, Teilzeitkräfte, befristete Beschäftigungsverhältnisse, Mini-Jobs und Arbeitnehmer in Altersteilzeit. Nicht hinzugerechnet werden hingegen Zeitarbeitskräfte.

3 Als direkte Mitarbeiter gelten alle unmittelbar und bereichsunabhängig am Wertschöpfungsprozess beteiligten Beschäftigten.

4 Für die Ermittlung der Vollzeitäquivalente werden die Teilzeitbeschäftigten auf Vollzeitbeschäftigten umgerechnet. D.h. ein Teilzeitbeschäftigter mit einer 50-Prozent Stelle bedeutet 0,5 Vollzeitarbeitsplätze. Die Vollzeitarbeitsplätze werden den Vollzeitäquivalenten zugerechnet (Faktor=1).

## 2. Mitarbeiter - Fortsetzung

### 2.2 Qualifikationsstruktur: Anzahl Beschäftigte nach Tätigkeit der Beschäftigten

Un-/ angelernte Arbeitnehmer	<input type="text"/>
Facharbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung (5)	<input type="text"/>
Meister/ Techniker oder vergleichbare Ausbildungen	<input type="text"/>
Hochschulabsolventen (Uni und FH; auch Bachelor)	<input type="text"/>

### 2.3 Personalstruktur nach Unternehmensbereichen

(Anzahl Mitarbeiter nach überwiegender Tätigkeit)

Einkauf	<input type="text"/>
Vertrieb / Marketing	<input type="text"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="text"/>
Logistik	<input type="text"/>
IT-Abteilung	<input type="text"/>
Personalwesen / HR-Management	<input type="text"/>
Buchhaltung/ Rechnungswesen/ Controlling/ Finanzen/ Verwaltung	<input type="text"/>
Produktion Gesamt	<input type="text"/>

9 darunter

Fertigung	<input type="text"/>	Montage	<input type="text"/>
Werks-/ Fertigungs-Engineering	<input type="text"/>	Instandhaltung	<input type="text"/>
Qualitätssicherung	<input type="text"/>	Disposition / PPS	<input type="text"/>
Sonstige (Rest zur Gesamtbeschäftigung)	<input type="text"/>		

5 In die Gruppe der Facharbeiter zählen auch kaufmännische Berufsausbildungen. Als Facharbeiter werden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gezählt, die durch Kammern anerkannte Abschlüsse erworben haben.

## 2.4 Altersstruktur

(Anzahl der Mitarbeiter mit einem Alter von...)

bis 20 Jahre	<input type="text"/>	46 bis 50 Jahre	<input type="text"/>
21 bis 25 Jahre	<input type="text"/>	51 bis 55 Jahre	<input type="text"/>
26 bis 30 Jahre	<input type="text"/>	56 bis 60 Jahre	<input type="text"/>
31 bis 35 Jahre	<input type="text"/>	61 bis 65 Jahre	<input type="text"/>
36 bis 40 Jahre	<input type="text"/>	älter als 65 Jahre	<input type="text"/>
41 bis 45 Jahre	<input type="text"/>		

## 2.5 Betriebszugehörigkeit

(Anzahl der Mitarbeiter, die ... im Betrieb sind.)

kürzer als 2 Jahre	<input type="text"/>	11 bis 20 Jahre	<input type="text"/>
2 bis 3 Jahre	<input type="text"/>	21 bis 30 Jahre	<input type="text"/>
4 bis 5 Jahre	<input type="text"/>	länger als 30 Jahre	<input type="text"/>
6 bis 10 Jahre	<input type="text"/>		

## 3. Krankenstand

(Alle Angaben beziehen sich auf das Vorjahr Gesamt - ohne Nachkommastellen)

Anzahl sämtlicher krankheitsbedingter Ausfalltage (6)	<input type="text"/>		
9 davon Ausfalltage der			
männlichen Mitarbeiter	<input type="text"/>	weiblichen Mitarbeiter	<input type="text"/>
direkten Beschäftigten (7)	<input type="text"/>	indirekten Beschäftigten	<input type="text"/>
Ausfalltage mit Entgeltfortzahlungspflicht (alle Beschäftigte)	<input type="text"/>		
Ausfalltage durch Arbeitsunfälle verursacht (alle Beschäftigte)	<input type="text"/>		
Anzahl der Arbeitsunfälle (inkl. Wegeunfälle)	<input type="text"/>		

6 Summe Ausfalltage mit und ohne Entgeltfortzahlung, jedoch ohne Arbeitsunfälle

7 Als direkte Mitarbeiter gelten alle unmittelbar und bereichsunabhängig am Wertschöpfungsprozess beteiligten Beschäftigten.

## 4. Wie hoch war die Anzahl der Auszubildenden, die im Vorjahr ausgelernt haben?

Auszubildende mit Abschluss	<input type="text"/>
9 davon übernommen	
befristet	<input type="text"/>
unbefristet	<input type="text"/>

### 4.1 Wie hoch ist die Anzahl Auszubildender, die nicht übernommen wurden?

(Alle Angaben beziehen sich auf das Vorjahr)

Betriebliche Gründe	<input type="text"/>
Persönliche Gründe	<input type="text"/>
Wegen Über-Bedarf-Regelung	<input type="text"/>

## 5. Wie viele Beschäftigte befinden sich derzeit in Altersteilzeit?

Unverblocktes Modell (Teilzeitbeschäftigt)	<input type="text"/>		
Blockmodell:	<input type="text"/>		
9 davon			
in der Beschäftigungsphase:	<input type="text"/>	in der Freistellungsphase:	<input type="text"/>

## 6. Fluktuation

(Alle Angaben beziehen sich auf das Vorjahr Gesamt - exklusive Zeitarbeitnehmer und Auszubildende )

### 6.1 Anzahl Neueinstellungen

Unbefristet	<input type="text"/>		
Befristet	<input type="text"/>		
9 davon			
mit sachlichem Grund	<input type="text"/>	ohne sachlichen Grund	<input type="text"/>

### 6.2 Kündigungen und Auflösungsformen

Anzahl der Arbeitnehmerkündigungen	<input type="text"/>
Anzahl der Arbeitgeberkündigungen (9)	<input type="text"/>
Anzahl der sonstigen Auflösungsformen (10)	<input type="text"/>

8 Inklusive einvernehmlichen Lösungen/ Aufhebungsverträgen, wenn die Initiative vom Arbeitgeber ausging.

9 z.B.: Rente, Erwerbsunfähigkeit, Tod.

## 7. Personalwesen

(Alle Angaben beziehen sich auf das Vorjahr Gesamt)

### 7.1 Personalwesen

Anzahl der Bewerbungen	
9 davon	Blindbewerbungen

### 7.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Zielvereinbarung

9 davon	Un-/ angelernte Arbeitnehmer
	Facharbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung (11)
	Techniker/ Meister oder vergleichbare Ausbildung
	Hochschulabsolventen (Uni und FH)

## 8. Weiterbildung (11)

(Gesamt Vorjahr)

Wurden in Ihrem Unternehmen / Betrieb Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2012 durchgeführt?

Ja  Nein

Anzahl der Mitarbeiter, die im Laufe des Jahres 2012 an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben

9 davon	Un-/ angelernte Arbeitnehmer
	Facharbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung (12)
	Techniker/ Meister oder vergleichbare Ausbildung
	Hochschulabsolventen (Uni und FH)

Gesamtvolumen der Weiterbildung (in Tagen)

Gesamtkosten der Weiterbildung (in Euro, ohne Nachkommastellen)

9 davon	Direkte Kosten der Weiterbildung (13)
	Indirekte Kosten der Weiterbildung (14)

10 In die Gruppe der Facharbeiter zählen auch kaufmännische Berufsausbildungen. Als Facharbeiter werden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gezählt, die durch Kammern anerkannte Abschlüsse erworben haben.

11 Nach Abschluss oder Tätigkeit. Vorzugsweise nach Tätigkeit. Hierzu zählen betrieblich notwendige (Erhaltungsqualifizierung, Anpassungsqualifizierung, Umqualifizierung) und sinnvolle (Entwicklungsqualifizierung) Weiterbildungsmaßnahmen [entsprechend §2 TV Q]. Berücksichtigt werden Weiterbildungsmaßnahmen, für die der Mitarbeiter von seiner normalen Tätigkeit freigestellt wird. Die Maßnahmen können intern und extern stattfinden.

12 Direkte Kosten sind unmittelbare Kosten für die Weiterbildung, z.B. Trainerhonorare, Kursgebühren, Reisekosten, Raummiete

13 Indirekte Kosten sind Aufwendungen, die auch ohne eine Weiterbildungsmaßnahme anfallen, z.B. Arbeitszeit (Lohn- und Gehaltskosten), Personalausatzkosten (Überstunden, Ersatzarbeitskraft), unternehmensinterner Trainer

## 9. Vertragliche Arbeitszeiten und Schichtarbeit

### 9.1 Wochenarbeitszeit

Wöchentliche Regelarbeitszeit der Mehrzahl der Beschäftigten (in Stunden):

### 9.2 Anzahl Beschäftigter mit einer Wochenarbeitszeit von

über 40 Stunden	<input type="text"/>	genau 40 Stunden	<input type="text"/>
exakt 35 bis unter 40 Stunden	<input type="text"/>	unter 35 Stunden	<input type="text"/>

### 9.3 Rechtsgrundlage der vertraglichen Arbeitszeiten und der Schichtarbeit (Mehrfachauswahl)

<input type="checkbox"/> Flächentarifvertrag	<input type="checkbox"/> Haustarifvertrag
<input type="checkbox"/> Ergänzungstarifvertrag	<input type="checkbox"/> "Pforzheim"-Lösung
<input type="checkbox"/> Individual-Arbeitsvertrag	

### 9.4 Schichtarbeit

In wie vielen Schichten pro Woche arbeitet die überwiegende Anzahl der Produktionsmitarbeiter?

Wie viele Mitarbeiter arbeiten im Schichtbetrieb?

9 davon arbeiten wie viele...

ausschließlich 1-schichtig	<input type="text"/>	2-schichtig im Wechsel	<input type="text"/>
3-schichtig im Wechsel	<input type="text"/>	Regelmäßig in Dauernachtschicht	<input type="text"/>
Regelmäßig am Samstag	<input type="text"/>	Regelm. an Sonn- und Feiertagen	<input type="text"/>

## 10. Kostenstruktur

(Gesamt Vorjahr - jeweils in Euro ohne Nachkommastellen)

Gesamtkosten	<input type="text"/>
9 davon	
Personalkosten (15)	<input type="text"/>
Materialkosten	<input type="text"/>
Sonstige Kosten	<input type="text"/>
9 davon	
Energiekosten	<input type="text"/>

## 11. Betriebswirtschaftliche Daten

*(Gesamt Vorjahr, bzw. Jahresabschlussbilanz)*

### 11.1 Umsatz und Bilanzpositionen

Umsatz (in Euro ohne Nachkommastellen)	<input type="text"/>
Nettoumsatzrendite (in Prozent) (16)	<input type="text"/>
Eigenkapitalquote (in Prozent) (17)	<input type="text"/>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	<input type="text"/>
Vorratsvermögen	<input type="text"/>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<input type="text"/>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<input type="text"/>
Welchen Anteil am Gesamtumsatz haben Produkte, die in den letzten drei Jahren in den Markt eingeführt wurden? (in Prozent)	<input type="text"/>

15 Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zum Umsatz.

16 Bilanzielles Eigenkapital in Relation zum Gesamtkapital.



## 12. Flexibilisierung (bitte Anzahl Mitarbeiter angeben)

**Arbeitszeitgestaltung; betriebsüblich, ausgenommen Einzelmaßnahmen** *(Mehrfachnennung möglich)*

Regelmäßig mehr als 5 Arbeitstage pro Woche	<input type="text"/>
Verlängerung bzw. Verkürzung von Schichten	<input type="text"/>
Sonntagsarbeit	<input type="text"/>
Nutzung der maximal zulässigen Wochenarbeitszeit im Einzelfall (60 h/Woche)	<input type="text"/>
Betriebsnutzungszeit bis zu 24 Stunden	<input type="text"/>
Zeitkonten	<input type="text"/>
Veränderung der Wochenarbeitszeit nach betrieblichem Bedarf	<input type="text"/>
Veränderung der Besetzungstärken von Schichten	<input type="text"/>
Keine	<input type="text"/>
Summe Mitarbeiter	<input type="text"/>

Bitte senden Sie diesen Fragebogen bis spätestens Ende Juni angehängt an eine E-Mail an [benchmark@ifaa-mail.de](mailto:benchmark@ifaa-mail.de)

zurück. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung**
- 24.30 Bearbeitung von Eisen und Stahl
  - 24.40 Erzeugung und Bearbeitung von NE-Metallen (Nicht-Eisen-Metallen)
  - 24.50 Gießereien
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen**
- 25.10 Stahl- und Leichtmetallbau
  - 25.2+3 Herst. v. Metalltanks und -behälter, Heizkörper und Dampfkessel
  - 25.40 Herst. v. Waffen und Munition
  - 25.50 Herst. v. Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
  - 25.60 Oberflächenveredelung und Wärmebehandlung; Mechanik
  - 25.71 Herst. v. Schneidewaren,
  - 25.72 Herst. v. Schlössern und Beschlägen
  - 25.73 Herst. v. Werkzeugen
  - 25.91 Herst. v. Fässern, Trommeln, Dosen, Eimern u. ä. aus Metall
  - 25.92 Herst. v. Verpackungen und Verschlüssen aus Metall
  - 25.93 Herst. v. Drahtwaren, Ketten, Federn
  - 25.94 Herst. v. Schrauben und Nieten
  - 25.99 Herst. v. sonstigen Metallwaren
- 26 Herst. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**
- 26.10 Herst. v. elektronischen Bauelementen und Leiterplatten
  - 26.20 Herst. v. DV-Geräten und peripheren Geräten
  - 26.30 Herst. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
  - 26.40 Herst. v. Geräten der Unterhaltungselektronik
  - 26.51 Herst. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen;
  - 26.52 Herst. v. Uhren
  - 26.60 Herst. v. Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten
  - 26.70 Herst. v. optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten
  - 26.80 Herst. v. magnetischen und optischen Datenträgern
- 27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen**
- 27.10 Herst. v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
  - 27.20 Herst. v. Batterien und Akkumulatoren
  - 27.30 Herst. v. Kabeln und elektrischem Installationsmaterial
  - 27.40 Herst. v. elektrischen Lampen und Leuchten
  - 27.50 Herst. v. Haushaltsgeräten
  - 27.90 Herst. v. sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten
- 28 Maschinenbau**
- 28.10 Herst. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
  - 28.30 Herst. v. land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
  - 28.40 Herst. v. Werkzeugmaschinen
  - 28.91 Herst. v. Maschinen für die Metallerzeugung, von Walzwerkseinrichtungen und Gießereimaschinen

- 28.92      **Herst. v. Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen**
- 28.93      Herst. v. Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung und die Tabakverarbeitung
- 28.94      Herst. v. Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung und die Lederverarbeitung
- 28.95      Herst. v. Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung
- 28.96      Herst. v. Maschinen für die Verarbeitung von Kunststoffen und Kautschuk
- 28.99      Herst. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
  
- 29            Herst. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen**
- 29.10      Herst. von Personenkraftwagen und Personenkraftwagenmotoren
- 29.11      Herst. von Nutzkraftwagen und Nutzkraftwagenmotoren
- 29.20      Herst. von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
- 29.30      Herst. von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
  
- 30            Sonstiger Fahrzeugbau**
- 30.10      Schiffs- und Bootsbau
- 30.20      Schienenfahrzeugbau
- 30.30      Luft- und Raumfahrzeugbau
- 30.40      Herst. v. militärischen Kampffahrzeugen
- 30.91      Herst. v. Krafträdern
- 30.92      Herst. v. Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
- 30.99      Herst. von sonstigen Fahrzeugen
  
- 32            Herst. v. sonstigen Waren**
- 32.20      Herst. v. Musikinstrumenten
- 32.30      Herst. v. Sportgeräten
- 32.40      Herst. v. Spielwaren
- 32.50      Herst. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien
- 32.90      Herst. v. sonstigen Erzeugnissen
  
- 33            Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen**
  
- 62            Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie**
- 62.01      Programmierstätigkeiten
- 62.02      Erbringung von Beratungsdienstleistungen auf dem IT-Gebiet
- 62.03      Betrieb von DV-Einrichtungen für Dritte
- 62.09      Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der IT-Technologie
  
- 63            Informationsdienstleistungen**
- 63.11      Datenverarbeitung, Hosting
- 63.12      Webportale
- 63.90      Erbringung sonstiger Informationsdienstleistungen
  
- 00            Sonstiges**